PROJEKT STRATEGISCHE SOZIAL- UND GESUND-HEITSPLANUNG

Zusammen im Quartier –
Kinder stärken – Zukunft sichern

© Rhein-Sieg-Kreis 2020

LANDESGEFÖRDERTER EINSTIEG IN DIE SOZIAL- UND GESUNDHEITSPLANUNG

- Das Projekt wird durch die Projektförderung des Landes zur **Bekämpfung von Kinder- und Jugendarmut** in besonders benachteiligten Quartieren ermöglicht.
- Insbesondere in **benachteiligten Quartieren** sollen die Lebenssituation der Menschen verbessert und die Entwicklungsmöglichkeiten vor allem von Kindern und Jugendlichen gefördert werden.
- Die Projektförderung des Landes läuft vom 01.03.2019 bis zunächst 31.12.2020, verlängert bis 31.12.2021.
- Die vom Rhein-Sieg-Kreis konzipierte erste Projektphase geht vom 01.04.2019 – 31.12.2021.

© Rhein-Sieg-Kreis 2020

BESSERE MAßNAHMENPLANUNG DURCH KLEINRÄUMIGE DATENGRUNDLAGE

RHEIN SIEG KREIS

„Wo sollten wir wirksame Angebote ausbauen oder weiterführen?“

„Wo haben wir zu wenige Angebote, wo zu viele?“

„Wo wird besonders viel Förderung und Unterstützung benötigt?“

„In welchen Quartieren gibt es eine höhere soziale Benachteiligung?“

Baustein 3:
Daten für Taten im Sozialraum

Identifizierung „belasteter Quartiere“

Tiefergehende Analyse des Sozialraums

Passgenaue Maßnahmenplanung

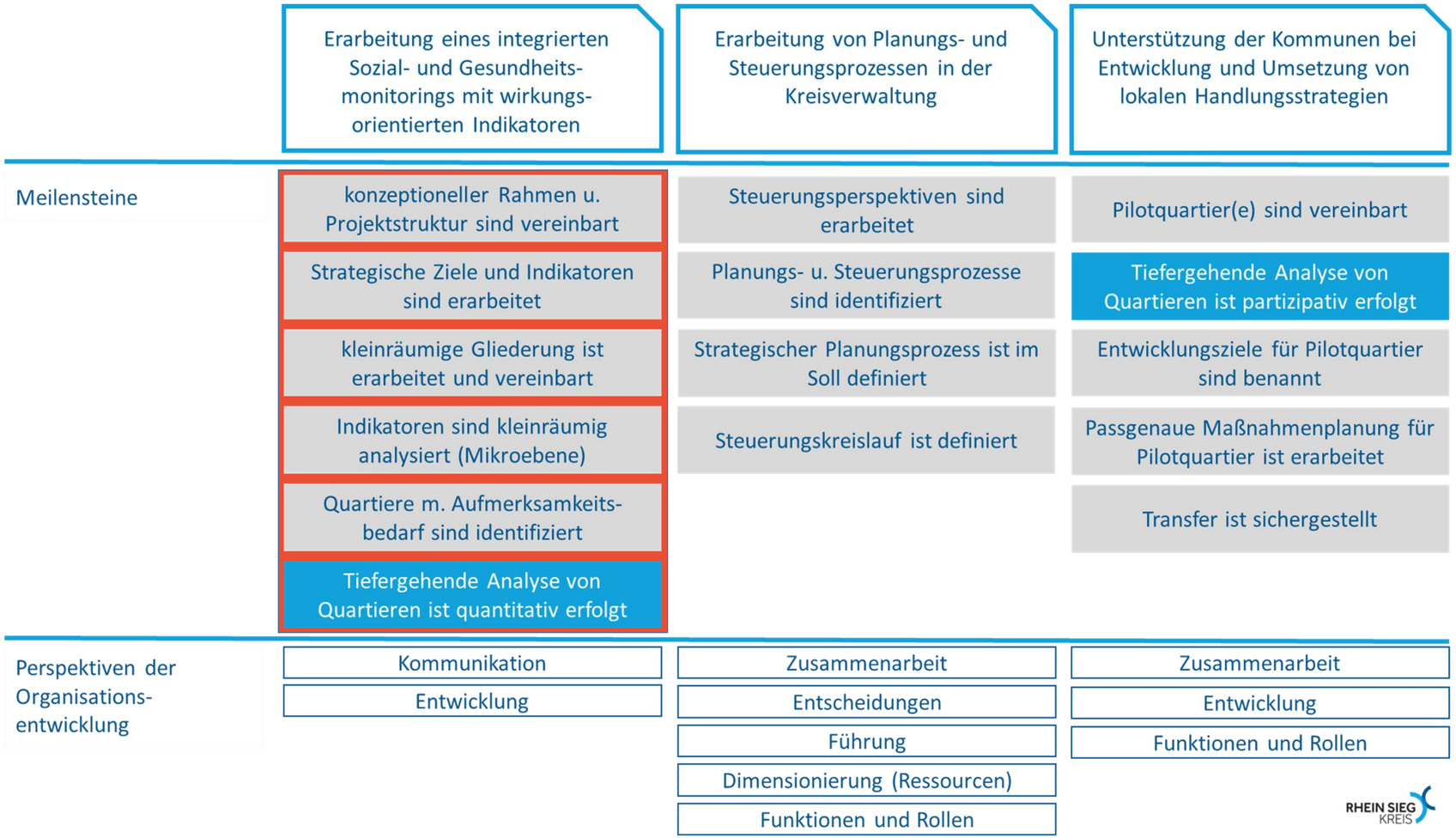
„Gibt es weiße Flecken in der Versorgung?“

„Sind Beratungsangebote an den richtigen Orten?“

„Wo sollten wir Prävention verstärken?“

© Rhein-Sieg-Kreis 2020

UNSER PROJEKTSTRUKTURPLAN: MONITORING, PROZESSE, PILOTIERUNG



© Rhein-Sieg-Kreis 2020

MEHRWERT FÜR DIE KOMMUNEN – O-TÖNE BEIM FACHTAG

Was versprechen Sie sich vom Projekt Sozial-/Gesundheitsplanung für Ihre Arbeit in Ihrer Kommune?

- Steuerungsunterstützung (vergleichbar mit pflichtiger Jugendhilfeplanung).
- Eine verbesserte Koppelung der eigenen sozialräumlichen Aktivitäten mit dem Kreis (Gesundheitsdaten, Alter und Pflege etc.).
- Aufgrund der verbesserten Datenlage werden unterschiedliche Anforderungen der Quartieren transparent.

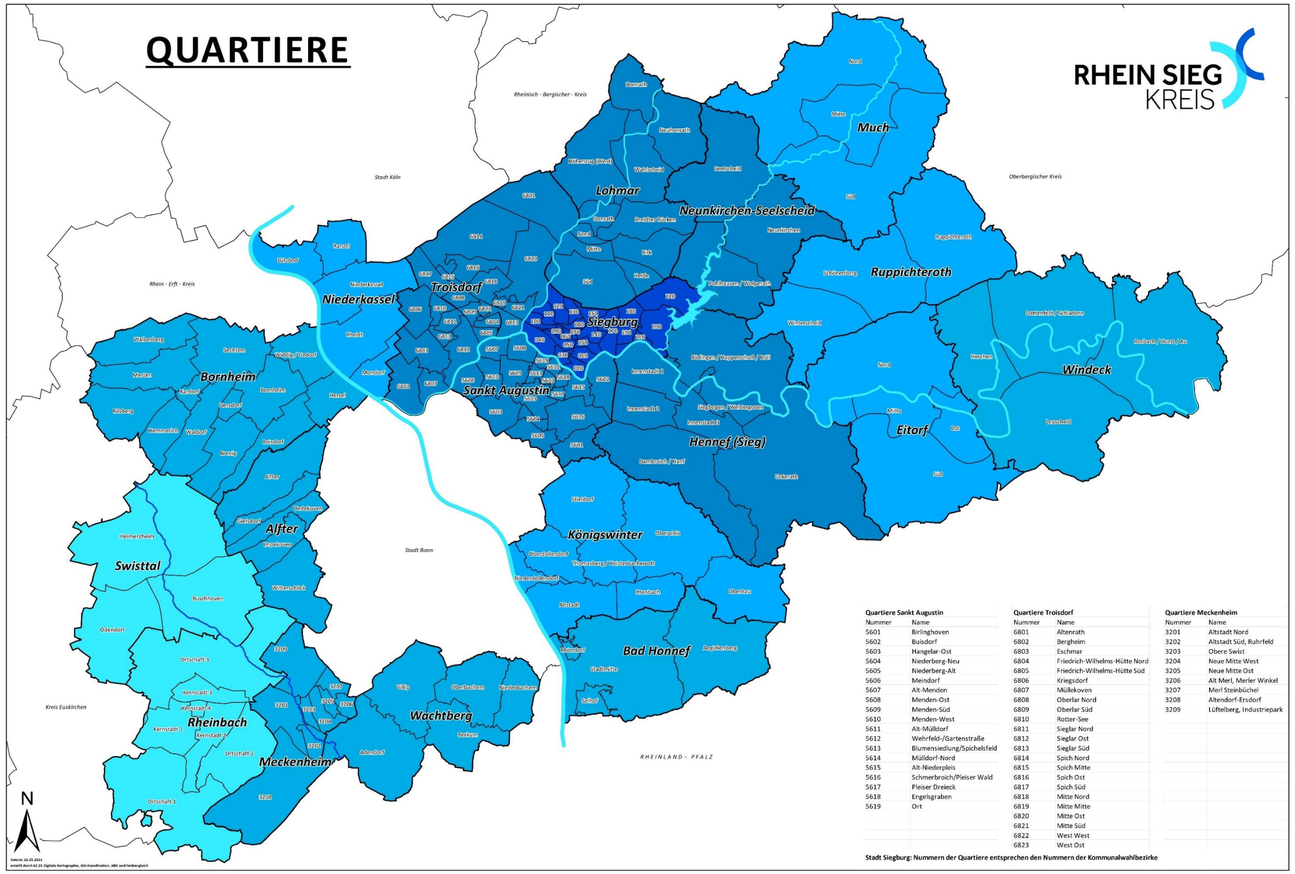
In welchem Themenfeld sehen Sie in den nächsten Jahren den größten politischen Handlungsdruck?

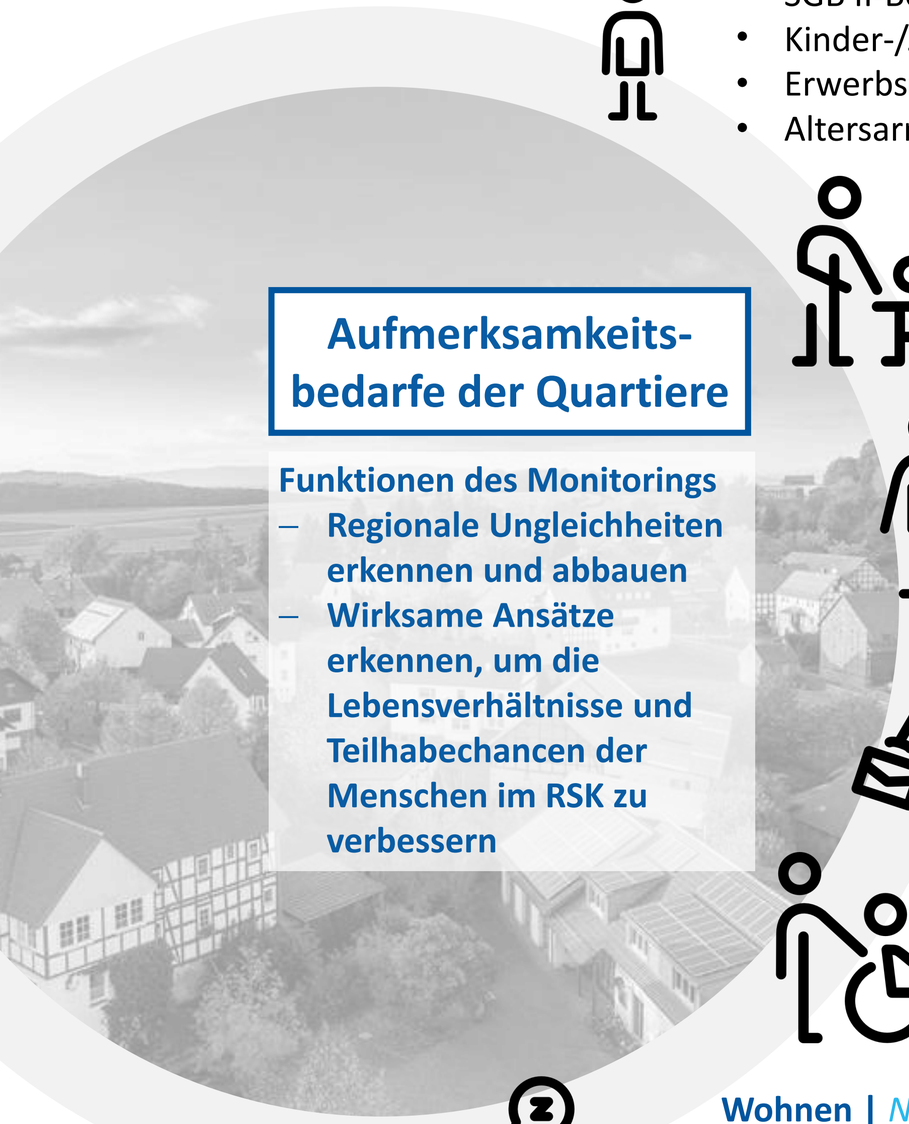
- Bildungschancen für alle.
- Senioren und Gesundheit: Große Themen Alter und Pflege u. fehlende Infrastruktur für häusliche Versorgung müssen angegangen werden.
- Die Daten der Sozial- und Gesundheitsplanung ermöglichen eine fundierte Diskussionsgrundlage für politische Entscheidungsprozesse.

© Rhein-Sieg-Kreis 2020

KLEINRÄUMIGE GLIEDERUNG IN 158 QUARTIEREN

1. Erarbeitung und Abstimmung von 158 Quartieren (Sozialräume)
2. Aktuelles systematisches Verzeichnis aller Privatadressen im RSK
3. Kleinräumiges Kartenmaterial für die Nutzung in Geoinformationssystemen
4. Geocodierung von Angeboten für so genannte Angebotslandkarten
5. Qualitätsentwicklung im AGK-Datenstand der Kommunen





Aufmerksamkeits-bedarfe der Quartiere

Funktionen des Monitorings

- **Regionale Ungleichheiten erkennen und abbauen**
- **Wirksame Ansätze erkennen, um die Lebensverhältnisse und Teilhabechancen der Menschen im RSK zu verbessern**

Armutslagen | *Armut in jeder Form und überall beenden*

- SGB II-Bezug (A.1)
- Kinder-/Jugendarmut (A.2)
- Erwerbsminderung (A.3)
- Altersarmut (A.4)

Bildung und Erziehung | *inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten*

- Altersgerechte Entwicklung der Kinder (B.1)
- Alleinerziehenden-Haushalte (B.2)

Demografie | *Kommunen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten*

- Aging-Index (D.1)
- Greying-Index (D.2)
- Geburtenrate (D.3)

Erwerbsarbeit | *produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern*

- Aufstocker „Ergänzer/innen“ (E.1)
- Langzeitarbeitslose (E.2)

Gesundheit und Wohlergehen | *Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern*

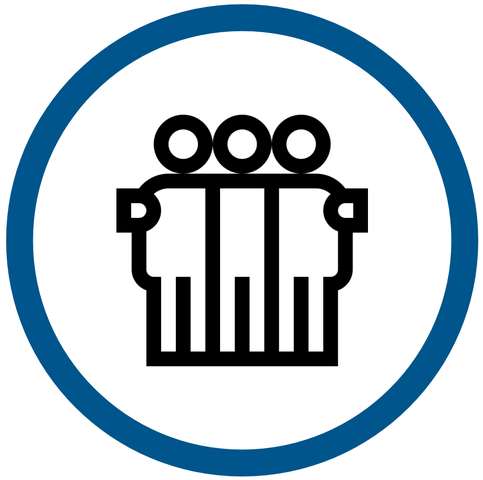
- Übergewicht bei Einschulung (G.1)
- Vorzeitige Sterblichkeit (G.2)
- Schwerbehinderung (G.3)

Wohnen | *Nachhaltige Kommunen*

- Qualität der Nahversorgung
- Qualität der ÖPNV-Anbindung
- Qualität der Wohnbebauung

LEITIDEEN FÜR DIE ARBEIT MIT DEN QUARTIERSPROFILEN

Qualitative Formate wie Quartiersdialoge und Fokusgruppen ergänzen die quanti-tativen Indikatoren



Durch Partizipation gemeinsam mit den Menschen etwas zum Besseren verändern

Entwicklungs-partnerschaften zwischen Akteuren in den Quartieren und im RSK etablieren

Zwischenziel soll eine integrierte strategische Planung sein, die durch agile Netzwerkarbeit mit Leben gefüllt wird

© Rhein-Sieg-Kreis 2020

BAUSTEINE EINES INTEGRIERTEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS AUF 3 EBENEN

Besonderheiten und signifikante Abweichungen auf Basis der kleinräumigen Analyse

Handlungsfelder, Zielgruppen identifizieren

Sozialräumliche Ressourcen, Angebote, Initiativen ermitteln und einbeziehen

Quartiere mit besonderem Aufmerksamkeitsbedarf	Rhein-Sieg-Kreis	Region
• Planungskonferenz • Fokusgruppen mit Akteuren • Quartiersdialoge • Lokale Entwicklungs-partnerschaften	• Planungskonferenz • Fokusgruppen mit Akteuren • Kommunale Konferenzen Gesundheit, Alter & Pflege • kreisweite Entwicklungs-partnerschaften	• Überregionale Formate • Bonn/Rhein-Sieg • Nachbarschaft / Regionale 2025 • Planungsraum Krankenhausplanung

Maßnahmen wirkungsorientiert entwickeln und umsetzen

Ansätze der Gemeinwesenarbeit	Koordination, Moderation, Motivation von Netzwerken	Regionale Abstimmungsformate

Frage: Wie sehen Sie hier Ihre Rolle?

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Frank Lehmann-Diebold
Strategische Sozial- und Gesundheitsplanung

Telefon 02241 13-2943
sozialplanung@rhein-sieg-kreis.de

Quellennachweis für Darstellungen
Fotos: pixabay.com unter Pixabay-Lizenz | Alle Karten: Rhein-Sieg-Kreis, Katasteramt | Icons: Flaticon.com, https://www.flaticon.com/authors/freepik